

5. Prüfungskomponente als Präsentationsprüfung

Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung als 5. Prüfungskomponente

Liebe Schüler:innen,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Tipps zur Erstellung der schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der fünften Prüfungskomponente an der Hans-Litten-Schule geben.

Gleichzeitig können Sie diese Datei aber auch als Vorlage für Ihre Ausarbeitung nutzen.

Hierfür müssen Sie nur folgende Punkte berücksichtigen:

1. Diese **erste Seite** müssen Sie löschen.
2. Alle **blauen Textstellen** auf dem Deckblatt und in der Eigenständigkeitserklärung müssen durch die jeweiligen Angaben (z.B. Namen) ersetzt werden. Anschließend muss die Textfarbe auf „schwarz“ umgestellt werden.
3. Alle **roten Hinweise** und Fragen innerhalb der Vorlage müssen gelöscht und selbst bearbeitet werden.

Die schriftliche Ausarbeitung soll nicht den Inhalt der Präsentation wiedergeben, d.h. sie stellt keine Zusammenfassung der zu haltenden Präsentation dar! Es soll vielmehr der Arbeitsprozess dargestellt und reflektiert werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist ein Teil der Prüfung, der im zeitlichen Verlauf deutlich vor der Präsentationsprüfung erstellt wird und deshalb gegebenenfalls noch nicht alle Aspekte der Präsentation enthalten kann, aber die wesentlichen Schwerpunkte, Medien, Quellen usw. aufgreift.

Umfang der Ausarbeitung: ca. 5 Seiten (ohne Eigenständigkeitserklärung und Protokoll des Arbeitsprozesses)

Formatierung: Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig, Schrifttyp Arial (Pflicht!)

Hans-Litten-Schule

Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch-Englisch

Abitur 20XX

5. Prüfungskomponente

Schriftliche Ausarbeitung

Thema: Hier und bei der Leitfrage muss genau dieselbe Formulierung genutzt werden, die Sie auf der Anmeldung der 5.PK eingetragen haben.

Leitfrage:

vorgelegt von: Max Mustermann
Referenzfach: Biologie
Bezugsfach: Wirtschaft
eingereicht bei: Frau Meyer, Herr Müller

Abgabetermin: tt.mm.20..

Inhaltsangabe

Seite

1. Prozess der Themenfindung
2. Kurze Darlegung des Themeninhalts und der Problemstellung
3. Reflexion des Arbeitsprozesses
4. Kommentiertes Literatur- und Quellenverzeichnis

Eigenständigkeitserklärung

Anhang: Protokoll des Arbeitsprozesses

1. Prozess der Themenfindung

Beantworten Sie in diesem Teil die folgende Frage in einem zusammenhängenden Text:

Wie bin ich zu einem Thema und schlussendlich zu einer Leitfrage gekommen, die problemorientiert ist, ein differenziertes Urteil verlangt, sowie eine persönliche, eigenständige Herangehensweise zeigt?

2. Kurze Darlegung des Themeninhalts und der Problemstellung

Begründen Sie hier die Themenwahl und die Eingrenzung des Themas anhand der Leitfrage nachvollziehbar in einem zusammenhängenden Text. Beantworten Sie hierfür folgende Fragen.

- *Inwiefern ist das Thema im Sinne der Leitfrage allgemein/fachlich bedeutsam?*
- *Welche Ziele verfolge(n) ich/wir mit der Untersuchung der Leitfrage?*
- *Welche fachübergreifenden Ansätze (inhaltlicher bzw. methodischer Art) bieten sich aus dem thematischen Hintergrund heraus an? (Bezugsfach)*

Eine Einordnung des Themas in einen übergeordneten Zusammenhang wird erwartet. Eine inhaltliche Zusammenfassung des Themas ist jedoch nicht gefordert. Mögliche Fragestellung wären hier:

- *In welchen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang lässt sich mein/unser Thema bzw. meine/unsere Fragestellung einordnen?*
- *Inwiefern trägt das Thema exemplarischen Charakter?*
- *Welche aktuelle bzw. fachliche Bedeutung hat das Thema?*
- *Welche weiterführenden Fragen ergeben sich aus dem bearbeiteten Thema?*

Die Begründung der Medien-, bzw. der Methodenwahl wird meist im Prüfungsgespräch thematisiert, jedoch kann auch in der schriftlichen Ausarbeitung darauf hingewiesen werden. Gründe dafür könnten zum Beispiel sein, dass der prüfende Fachlehrer im Vorfeld auf erhöhte Aufwendungen, Besonderheiten bzw. Schwierigkeiten bei der Medien- und Methodenwahl aufmerksam gemacht werden soll. Das kann der Fall sein, wenn man selbst Modelle entwickelt, Experimente geplant oder Animationen erstellt hat. Bei der Nutzung unterschiedlicher Methoden bzw. Medien ist die Schwerpunktsetzung zu erläutern.

3. Reflexion des Arbeitsprozesses

Bei einer Gruppenprüfung muss jedes Gruppenmitglied eine eigene Reflexion verfassen!

Beantworten Sie in einem zusammenhängenden Text die folgenden Fragen:

- *Inwiefern haben sich meine planerischen Schritte als tragfähig erwiesen?*
- *Bei welchem Schritt hatte ich besondere Fortschritte bei der Erkenntnisgewinnung, bezogen auf das Thema oder Arbeitsweisen?*
- *Würde ich bei der nächsten Ausarbeitung eines Themas meine Planung anders gestalten? Wenn ja, mit welchen Konsequenzen?*
- *Wie bin ich ggf. mit Widerständen bzw. Problemen umgegangen?*

4. Kommentiertes Literatur- und Quellenverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist im ersten Teil keine reine Auflistung der verwendeten Materialien. Sie sollen hier vielmehr **sieben Titel** vorstellen, die für Sie bei der Erarbeitung der Präsentation besonders funktional, hilfreich, aussagekräftig oder aber missverständlich, vielleicht sogar widersprechend waren.

(Quelle)	(kurze Inhaltsangabe/Kommentar/Bewertung)

Weitere Literaturnachweise/Quellen:

In das Quellenverzeichnis gehört die Angabe sämtlicher von Ihnen verwendeter Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien). Es ist alphabetisch sortiert.

Hier einige Beispiele:

(A) Bücher:

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel:

Veit, Susanne. Kreditkarten und Plastikgeld. Wie Sie Vorteile nutzen und Nachteile vermeiden. Stuttgart: Rowohlt, 1997.

(B) Zeitungs- und Zeitschriftenartikel:

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. „Titel“. In: Name der Zeitung/Zeitschrift. Erscheinungsdatum.

Beispiel:

Möllhoff, Christine. "Land der verschwundenen Töchter". In: Der Tagesspiegel. 13.1.2006.

(C) Internet:

ggf. Autor/Anbieter. „Titel“. URL [Stand: Datum des Abrufs angeben].

Beispiel:

„Versicherungen suchen händeringend nach neuen Produkten“. <http://www.businesswissen.de/marketing/.html> [Stand: 28.8.2007].

(D) Bildverzeichnis

Maja Mustermann

Eigenständigkeitserklärung:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende schriftliche Ausarbeitung selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln verfasst habe.

Unterschrift